

80. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1976

Die *ordentliche Mitgliederversammlung 1976* fand unter der Leitung von Prof. Fritz Büsser am 21. Juni 1976 in der Helferei Großmünster Zürich statt (28 Mitglieder, 4 Gäste). Der Präsident dankt nochmals allen, die zum Gelingen des Bullinger-Jubiläums 1975 beigetragen haben. Er kündigt einen Wechsel in der Redaktion der *Zwingliana* an: Dr. Martin Haas tritt als Redaktor zurück. Seine Nachfolge übernimmt Dr. Ulrich Gäbler. Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 15.— für Einzelmitglieder und Fr. 50.— für Kollektivmitglieder belassen. Neu in den Vorstand wird Dr. Ulrich Gäbler gewählt.

Im zweiten Teil der Sitzung sprach Dr. Matthias Senn (Zürich) über «Alltag und Lebensgefühl im Zürich des 16. Jahrhunderts».

Von den *Zwingliana* erschien 1976 das Heft 1975/2. Es umfaßte 4 Bogen zu 16 Seiten.

Zwingli-Ausgabe: Nachdem Ende 1975 nach längeren, aus verschiedenen Gründen verursachten Verzögerungen mit dem Druck von Band VI/III im Verlag Buchdruckerei Berichthaus begonnen worden war, ging diese Arbeit im Berichtsjahr weiter. Heute liegen über 200 S. Einleitung, Text und Kommentar zu «De providentia» gesetzt vor und befinden sich in Korrektur; mittlerweile wird weiter gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Verleger verfolgte der Präsident verschiedene Möglichkeiten eines Reprints der vergriffenen Bände unserer Ausgabe, einerseits weil die noch zu druckenden Bände in vielen Fällen nur abgesetzt werden können, wenn zugleich die früheren gekauft werden können, andererseits weil tatsächlich weit herum, das heißt in der angelsächsischen und neuerdings auch römisch-katholischen Welt, immer wieder nach der Zwingli-Ausgabe gefragt wird.

Bullinger-Ausgabe:

1. Bibliographie: Das druckfertige Manuskript der Bibliographie der gedruckten Werke über Heinrich Bullinger, bearbeitet von Erland Herkenrath, unter Mitwirkung von Kurt Rüetschi, Ulrich Gäbler und Angéla Beliczay, wurde vom Nationalfonds wissenschaftlich und finanziell geprüft. Der Umbruch liegt seit drei Monaten vor.

2. Briefwechsel: Der Band II konnte im Berichtsjahr noch nicht in den Satz gegeben werden. Mittlerweile gingen die Vorarbeiten für die Herstellung von HBBW III (Briefe des Jahres 1533) weiter, vor allem im Hinblick auf Textherstellung und Personenkommentar. Dazu kam eine gezielte Sammlung von Parallelbriefen aus den Kreisen um Bullinger und seine Korrespondenzen.

3. Theologische Schriften: Die in Erlangen besorgte Edition eines ersten Bandes der Theologischen Werke Bullingers ist so weit fortgeschritten, daß dieser bald zur Kalkulation gegeben werden kann.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1976: 242 Einzelmitglieder und 67 Kollektivmitglieder.

Zürich, den 16. April 1977

Der Präsident: *Fritz Büsser*
Der Aktuar: *Georg Bühler*

80. Jahresrechnung 1976

Bilanz per 31. Dezember 1976

<i>Aktiven</i>	<i>Fr.</i>	<i>Passiven</i>	<i>Fr.</i>
Schweizerische Kreditanstalt:		Kreditoren und transi-	
Privatkonto	71 772.72	torische Passiven	30 993.35
Konto Rubrik Bullinger-		Rückstellungen für:	
Tagung 1975	3 644.10	Bullinger-Bibliographie	12 000.—
Debitoren	10 467.65	Bullinger-Briefe II	15 000.—
Verrechnungssteuer	3 036.—	Kursverluste	10 000.—
Wertschriften	124 600.—	Vereinsvermögen 1.1.1976	139 891.57
Mobiliar	1.—	Einnahmenüberschuß 1976	5 636.55
	<u>213 521.47</u>		<u>213 521.47</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 1976 bis 31. Dezember 1976

<i>Ertrag</i>	<i>Fr.</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Fr.</i>
Jahresbeiträge	29 366.25	Honorare	6 342.50
Verkauf Zwingliana	2 844.90	Beiträge an Ausgleichskasse	356.55
Zinsen auf Kapitalien	7 386.25	Druck Zwingliana	23 721.—
Kirchenrat des Kantons		Separata aus Zwingliana	772.60
Zürich:		Verschiedene Druckkosten	662.—
Für Miete Studierzimmer		Administrative Kosten	
Dr. Andre Zsindely	3 000.—	Berichthaus	964.50
		Verschiedene Unkosten	1 141.70
		Miete für Studierzimmer	
		Dr. Andre Zsindely	3 000.—
		Einnahmenüberschuß 1976	5 636.55
	<u>42 597.40</u>		<u>42 597.40</u>

63. Rechnung des Separatfonds zur Drucklegung des Bullingerschen Briefwechsels

Vermögen am 1. Januar 1976	8 901.35
<i>Einnahmen:</i> Zinsen von Kapitalien	386.65
<i>Ausgaben:</i> Depotgebühren und Spesen	30.70
Vermögen am 31. Dezember 1976	<u>9 257.30</u>
Ausgewiesen durch:	
Privatkonto Nr. 81 166-0 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich	6 141.95
Wertschriften: Fr. 1000.— 5¼% Eidgenössische	
Staatsanleihe 1973–1988	980.—
Fr. 2000.— 7¾% Obligation Schweizerische	
Kreditanstalt 1975–1983	2 000.—
Guthaben an die Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern,	
Verrechnungssteuern 1976	135.35
	<u>9 257.30</u>

Zürich, 23. März 1977

Der Quästor: *H. R. Frey*